

## **Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie Nürnberg**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr verehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zu einem Workshop mit **Udo Hock** am Samstag, **17. Januar 2015 von 10:00 – 16:00 Uhr** in die **Ambulanz des KIP Instituts** in der Pirckheimer Straße 4 in Nürnberg einladen.

Thema: **Jean Laplanche**

Udo Hock, Dr. phil., Studium in Berlin und Paris, ist Psychoanalytiker in Privatpraxis (DPV/IPV) und Übersetzer und Herausgeber der Werke von Jean Laplanche ins Deutsche.

Der Workshop zu Jean Laplanche und seiner Allgemeinen Verführungstheorie ist als Fortsetzung unserer ersten Veranstaltung im Oktober 2013 und des Workshops vom 17. Mai 2014 gedacht, steht aber auch Neueinsteigern offen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der für die Lektüre ausgewählte Text wird vor Ort zur Verfügung gestellt.

Der Workshop ist zweigeteilt: Am Vormittag werden wir folgenden Text von Laplanche gemeinsam laut lesen und kommentieren: „Die rätselhaften Botschaften des Anderen und ihre Konsequenzen für den Begriff des Unbewußten“. Dieses methodische Vorgehen hat sich in den ersten Treffen sehr bewährt. Die kollektive Erfahrung des abschnittsweise Lesens und Diskutierens war für alle Beteiligten bereichernd und hat der Gruppe einen vertieften Einblick in die Theoriebildung Laplanches gegeben. Der Text ist im Übrigen sehr dicht, aber nicht zu kompliziert geschrieben und eignet sich besonders gut, in gemeinsamer Lektüre erarbeitet zu werden.

Nach der Mittagspause werden wir ausführlich einen klinischen Fall besprechen. Dabei interessieren uns besonders folgende Fragestellungen: Wo zeigt sich in der Symptomatik, aber auch im Stundenmaterial der Niederschlag der infantilen Sexualität? Wie lässt sich Laplanches Axiom, wonach sich das Unbewusste erst über den Anderen herausbildet, gewinnbringend in die klinische Arbeit umsetzen?

Jean Laplanche (1924 – 2012) war französischer Psychoanalytiker und zugleich Professor an der Université Paris VII. In jahrzehntelanger Arbeit hat er versucht, Freuds frühe Verführungstheorie für die psychoanalytische Theorie und Praxis zu erneuern und hat schließlich daraus *Die Allgemeine Verführungstheorie* entwickelt. Er war Leiter der ersten französischen Gesamtausgabe der psychoanalytischen Schriften Freuds, die inzwischen fast vollständig erschienen ist. Zuletzt auf Deutsch: „Neue Grundlagen für die Psychoanalyse“ (1987/2011) sowie „Leben und Tod in der Psychoanalyse (1970/2014).

Begrenzte Teilnehmerzahl. Für die Veranstaltung wurden von der PTK Bayern 7 Punkte anerkannt.

Wir bitten um Verständnis, dass wir einen **Unkostenbeitrag** von € 20 erheben müssen.  
Der Text für den Workshop wird rechtzeitig per E-Mail an die Teilnehmer verschickt.

Wer am Nachmittag einen klinischen Fall vorstellen möchte, wird gebeten, dies dem Sekretariat mitzuteilen.  
Zum Workshop ist eine **Anmeldung** im Sekretariat des KIP Instituts erforderlich, bitte bis spätestens 10. Januar an <mailto:sekretariat@kinderanalytisches-institut.de> oder unter 0911/ 400 8659.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Jörg Wiesse



Dr. Harald Kamm